

SA 21. März 2026 | 12 – 13 Uhr
SCHMETTERLING – ABSCHIED UND NEUBEGINN
Pflanzaktion für Familien

Der Schmetterling steht für Abschied und Neubeginn, für Verwandlung und Hoffnung. Gemeinsam gestalten wir kleine Picknickplätze für Schmetterlinge und pflanzen Samenkörner, aus denen Neues wachsen darf. So entsteht ein lebendiges Zeichen der Verbundenheit – sichtbar in der Natur und spürbar im Herzen. Ein stilles, liebevolles Ritual, das Trost schenkt und Zuversicht wachsen lässt.

👤 Beatrix Vogel, Gemeindereferentin
📅 Anmeldung erforderlich

SA 21. März 2026 | 10 – 16 Uhr (mit Mittagessen)
MEIN EIGENER LEBENSFLUSS

Jeder Lebensweg ist wie ein Fluss: Er kennt ruhige Abschnitte und Stromschnellen, Abschiede, Neubeginne und Umwege. Mit diesem kreativen Angebot lade ich dich ein, deinen eigenen Lebensfluss zu gestalten und dich mit den Übergängen deines Lebens auseinanderzusetzen. In einer Zeit der Einzelarbeit hast du Raum, über deinen Lebensweg nachzudenken und ihn kreativ darzustellen. Es geht nicht um künstlerische Fähigkeiten, sondern um persönliches Wahrnehmen und Gestalten. Anschließend kannst du, wenn du möchtest, etwas aus der Einzelarbeit mit der Gruppe teilen. Dadurch wird einem manches bewusster oder klarer.

👤 Lara Bergrath, Theologie-Studentin
📅 Teilnahme ab 16 Jahren, Anmeldung erforderlich

MO 23. März 2026 | 19 Uhr
LESUNG UND GESPRÄCH:
DEMENTZ IM ALLTAG ALS FAMILIE
Eine Demenzerkrankung betrifft nicht nur die jeweilige Person, sondern auch deren Angehörige. Die Krankheit beeinflusst das Miteinander und die Kommunikation. Rollen verändern sich, man muss sich immer wieder anpassen, flexibel sein und zuhören – was für eine Herausforderung! Und auch eine Chance. Die Autorin Peggy Elfmann trägt aus ihren Büchern »Mamas Alzheimer und wir« und »Meine Eltern werden alt« vor und spricht darüber, wie sie die Veränderungen erlebte und erlebt – und warum es in all dem auch Hoffnungsvolles gibt. Im Anschluss ist Zeit für Austausch und Gespräch.

👤 Peggy Elfmann, Autorin und Journalistin im Bereich Gesundheit und Gesellschaft, Pflege und Familie

DI 24. März 2026 | 19 Uhr
WORTGOTTESFEIER »ELIJA: EINSAMKEIT – ERSCHÖPFUNG – NEUBEGINN«

👤 Dr. Christiane Wüste

FR 27. März 2026 | 16 Uhr
PASQUARELLA: GESCHICHTEN EINER VERWANDLUNG – SPURENSUCHE ZUR BEDEUTUNG VON OSTERN
Kamishibai-Theater und Schmetterlingsbasten für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Jeder Abschied kann auch der Aufbruch zu etwas Neuem sein. Manche Entwicklungen finden im Verborgenen statt, nicht immer für unsere Augen sichtbar. Mit der Geschichte von »Pasquarellas Perlen« machen wir uns gemeinsam auf die Spurensuche nach der Bedeutung von Ostern.

👤 Birgit Schroers, Mitarbeiterin der KÖB St. Franziskus/Weiden
📅 Anmeldung erforderlich



Gemeinschaft © Cornelia Steinfeld

SA 28. März 2026 | 15 – 22 Uhr
ABSCHIED UND NEUBEGINN IN DEN 150 PSALMEN ERLEBEN

Schon im letzten Jahr haben wir gemeinsam alle 150 Psalmen gelesen. Die Psalmen sind Worte aus den existenziellen Erfahrungen von Geborgenheit und Freude, Leid und Tod, Angst und Liebe, Abschied und Neubeginn. Auch dieses Jahr wollen wir uns diese Worte zueigen machen im Zuhören oder auch im selbst Vorlesen. Unsere Challenge: alle 150 Psalmen an einem Tag. Wenn du nur zuhören möchtest: komm und geh einfach wann du magst. Wenn du dich im Vorlesen ganz in das Gebet und die Welt der Psalmisten geben möchtest, schreib einfach bis zum 21. März eine Mail mit deinem Zeitwunsch an: willkommen@wirsindhoffen.de. Es gibt von 15 bis 22 Uhr halbstündige Zeitslots.

👤 Lara Bergrath, Theologie-Studentin

MO 30. März 2026 | 20 Uhr
FORMEN UND FARBEN: TASCHENLAMPEN-ENTDECKER-TOUR FÜR ALLE: JUNG UND ALT

📅 Anmeldung erforderlich

DI 31. März 2026 | 19 Uhr
WORTGOTTESFEIER

👤 Kristell Köhler

ORT DER AUSSTELLUNG UND DER VERANSTALTUNGEN

Kirche St. Georg
Kirchplatz 2
50999 Köln-Weiß

ÖFFNUNGSZEITEN

samstags 16 – 17.30 Uhr (nicht am 28. Februar)

sonntags 11 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr

und nach Vereinbarung/zu den Veranstaltungen

AKTUELLE UND AUCH AUSFÜHRLICHERE INFORMATIONEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN:
www.wirsindhoffen.de



ANMELDUNGEN

📅 Für alle mit dem Anmeldesymbol gekennzeichneten Veranstaltungen bitte per Mail an:
willkommen@wirsindhoffen.de

KOOPERATION

Katholisches Bildungswerk Köln
Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius



Bildnachweis Grafiken: © Cornelia Steinfeld
(Einsamkeit, Gemeinschaft, Trost, Glaube)
Layout: Barbara Schwerdtfeger



Trost © Cornelia Steinfeld

ABSCHIEDE IN FORMEN UND FARBEN

AUSSTELLUNG & PROGRAMM
22. Februar bis 6. April 2026
Kirche St. Georg | Köln-Weiß

ABSCHIEDE IN FORMEN UND FARBEN

Ausstellung und
Programm
22. Februar bis
6. April 2026

Immer wieder im Leben gibt es Abschiede und Veränderungen, viele von ihnen führen zu kleineren oder größeren Phasen von Trauer. Das kann der Abschied von einem Haustier sein, ein neuer Job, eine Scheidung, Krankheit, dass plötzlich die Kinder groß und aus dem Haus sind und natürlich alle Abschiede von geliebten Menschen, die gestorben sind. Abschiede wecken verschiedenste Emotionen in uns, manchmal landen wir in einem Wechselbad der Gefühle.

Die Grafik-Designerin Cornelia Steinfeld hat in ihrem Buch »Trauer in Formen und Farben« Bilder zu einzelnen Gefühlen und Zuständen von Trauer und Abschieden gestaltet. Klare geometrische Formen und bewusst gewählte Farben illustrieren Gefühle wie Schmerz, Einsamkeit, Verlust und Geborgenheit aber auch Erlebnisse wie Anteilnahme und Neubeginn. Dazu stellt die Grafikerin Bibelzitate und aktuelle Texte von ausgewählten Autor*innen, die andere an ihren Erfahrungen mit Trauer teilhaben lassen. Ein offener Umgang mit Abschieden und all ihren Emotionen kann Kraft, Hoffnung und neue Perspektiven schenken. Menschen können sprach- und handlungsfähig werden und so einander Trost spenden und Verbundenheit vermitteln.

Die Ausstellung zeigt 16 Grafiken aus dem Buch von Cornelia Steinfeld und lädt mit vielen bunten Veranstaltungen ein, über Abschiede und deren Gefühle nachzudenken, Gefühle zuzulassen, miteinander ins Gespräch zu kommen und vielleicht neue Wege nach Abschieden zu finden.

HERZLICHE EINLADUNG!

DAS PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

SO 22. Februar 2026 | 10 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
in der Sonntagsmesse mit Pfiff | anschließend Empfang

DI 24. Februar 2026 | 19 Uhr
WORTGOTTESFEIER »NEUBEGINN – AKZEPTANZ – GLAUBE«
Benjamin Gerlich

DO 26. Februar 2026 | 19 Uhr
DIE SPIELDOSE – ODER WENN DIE CLOWNIN TRAUER TRÄGT
Ein Theaterstück über Trauern und Trost, Verlust und Abschiednehmen, Loslassen und Einlassen
Im Humor, dem Fluss der Lebenskraft, entfaltet sich die clowneske Botschaft: »Etwas verlieren und am Ende doch reicher werden!«
Kristin Kunze, Clownin und Humorforscherin

SA 28. Februar 2026 | 19 Uhr
ABEND FÜR DIE MENSCHLICHKEIT
Ein literarisch-musikalisches Programm zum Nachdenken
Ein imaginärer Briefwechsel führt in das Thema und wird durch eine musikalische Zeitreise begleitet.
Barbara Boisserée & Claudia Scarpatetti, Sprecherinnen
Michael Behlen, Gitarre | Isabel Gudd, Gesang
Mark Hohn, Klavier | Stefan Kaiser, Cello

SO 1. März 2026 | 15 Uhr
»KRÜMEL IM KOPF« AUTORINLESUNG UND GESPRÄCH
Für Grundschulkinder mit Mutter, Vater oder Großeltern
Kindgerecht wird erzählt, wie Betroffene von Alzheimer sich verändern, zum Beispiel nicht mehr lesen können oder vergessen, wie Zähneputzen geht.
Ruth Katharina Breuer, Autorin
Anmeldung erforderlich

DI 3. März 2026 | 19 Uhr
WORTGOTTESFEIER
Dr. Eva-Maria Will

FR 6. März 2026 | 19.15 Uhr
FORMEN UND FARBEN: TASCHENLAMPEN-ENTDECKER-TOUR FÜR KINDER, MÜTTER, VÄTER ODER GROSSELTERN
Anmeldung erforderlich

SA 7. März 2026 | 14 – 17 Uhr
ERINNERUNGSSTÜCKE SELBST NÄHEN
Einen Menschen loszulassen, heißt oft auch, sich von Kleidung zu trennen, die diese Person getragen hat. In diesem Nähkurs werden neue Stücke daraus genäht, zum Beispiel Seelentröster, Kissen oder Leseknochen.
Maria Mund-Marek, Schneidermeisterin
Beatrix Vogel, Gemeindereferentin
Anmeldung erforderlich

SO 8. März 2026 | 15 – 18 Uhr
»DIE KUNST DES LOSLASSENS«
Workshop
Dieser Workshop richtet sich an Menschen in Veränderung. Diese Veränderung kann etwas Sichtbares sein (z. B. ein Umzug, die Geburt eines Kindes oder der Eintritt ins Rentenalter), es kann aber auch etwas Unsichtbares sein (z. B. Trauer oder die innerliche Ankündigung eines Wendepunktes). Allen Veränderungen ist gemein, dass man dafür etwas loslassen muss. Und das ist gar nicht so einfach. In diesem Workshop nähern wir uns dem Thema Abschied und Loslassen auf behutsame Art und Weise. Hinweis: Dieser Nachmittag kann Gefühle von Leichtigkeit und Mut hervorrufen! Eine parallele Kinderbetreuung ist auf Anfrage möglich.
Esther Hagemann | Diplom-Psychologin, zertifizierter systemischer Coach und Experte für Veränderungsprozesse
Anmeldung erforderlich



Glaube © Cornelia Steinfeld

DI 10. März 2026 | 19 Uhr
WORTGOTTESFEIER
Thomas Zalfen

FR 13. März 2026 | 19.15 Uhr
FORMEN UND FARBEN: TASCHENLAMPEN-ENTDECKER-TOUR FÜR KINDER UND VÄTER
Anmeldung erforderlich

SA 14. März 2026 | 10 – 12 Uhr
FORMEN ODER KRAFTTIERE AUS SPECKSTEIN GESTALTEN
Clara Hillebrand-Leo, Dipl. Bildhauerin/Kulturpädagogin
Anmeldung erforderlich

SA 14. März 2026 | 19 Uhr
LIEBESMELODIEN FÜR STERNENKINDER
Singer-Songwriterin Leave schreibt Lieder rund um das Thema Sternenkinder, Verlust und Trauer. Ihre Melodien berühren, sollen zum Nachdenken anregen aber auch Hoffnung und Kraft schenken. Sie ist selbst betroffene Sternenmama und studierte Musiktherapeutin. Mit ihren Songs möchte sie anderen helfen, sich mit der Trauer auseinanderzusetzen.
Lea Sauter, Musiktherapeutin

SO 15. März 2026 | 10 Uhr
SONNTAGSMESSE MIT PFIFF: »PACE E BENE«
anschließend Gemeindebrunch
Dr. Kirsten Lange-Wittmann und Dr. Philipp Wittmann

DI 17. März 2026 | 19 Uhr
WORTGOTTESFEIER
Dr. Burkhard R. Knipping

DO 19. März 2026 | 19 Uhr
BESSER FALSCHES WORTE ALS KEINE WORTE. Umgang mit Trauernden
Ein Nachbar ist gestorben oder jemand im Freundeskreis hat eine schlimme Krankheitsdiagnose. Da fehlen uns erst einmal die Worte, wir sind verunsichert und haben Sorge, falsch zu reagieren. Trauernde und Menschen in schwierigen Lebenssituationen erleben oft krasse Sprachlosigkeit, die sie noch einsamer sein und ihren Schmerz spüren lässt. Monika Schmelzer zeigt auf, was Trauernden helfen kann. Sie will Mut machen, aufmerksamer und offener mit Trauer und schwierigen Lebenssituationen in unserer Umgebung umzugehen.
Dr. Monika Schmelzer, Kunsthistorikerin, pädagogische Mitarbeiterin Bildungswerk Köln

Einsamkeit © Cornelia Steinfeld

